

CU8F CU8T 2006



ARQUIPÉLAGO DOS AÇORES



Lissabon -- Flores = 2500km
2 Tage hin, 2 Tage zurück

Karte von Flores



**Diese Insel ist voller Horthensien
heißt auch Blumeninsel**





Es ist der westlichste Punkt Europas





Dieser kleine Felsen ist es

Flores Island, Azores EU-089

CU8F
CU8T



QSL Vorderseite

CU8F CU8T

Flores Island, Azores

CQ 14 • ITU 36 • EU 089
Locator HM49jm • WLOTA 0947
ARLHS AZO 016
DIP AZ008 • FAZ 02

QSL: via CT1GFK

confirming QSO's with

<i>Date</i>	<i>UTC</i>	<i>MHz</i>	<i>2-way</i>	<i>RST</i>

PSE / TNX QSL

73's

Flores is the most westerly island in the Azores. It was discovered around 1452 by the Portuguese navigator Diogo de Teive and his son, João de Teive. Around 1470, Willem Van der Haeghen became the first settler. The island was first named Ilha de São Thomás (St. Thomas Island) but was later changed to Ilha das Flores (Island of Flowers) due to the abundance of flowers. It is an extremely pretty island. Flores has a population of circa 5,000. The island measures 17km by 12.5km and the highest point is 914m (3,000ft).

Our team on Flores was Luis (CT1AGF), Antonio (CU9AB, CT1EPV), Tony (CT1HJA), Franz (DF6QV), Jürgen (DJ2VO), Martin (DL3MK), Jack (F6HMJ), Derek (G3KHZ), Hermann (HB9CRV), Philipp (HB9FMU). We had severe problems due to the high winds which damaged a spider beam and snapped our Titanex. We finally used dipoles for the run station.



Picture by G3KHZ: View of Ponta Delgada - Flores

**Blick von unserem Ferienhaus 300m über dem Atlantik
Blick in Richtung Corvo**



Corvo, etwa 30 km von Flores entfernt



**Unser Domizil war etwa 20 km
vom Leuchtturm entfernt**



**Farol =
Leuchtturm**





Der Leuchtturm, nur mit der 6m Antenne



**Der Blick von der Klippe,
hier geht's etwa 50 m nahezu senkrecht nach unten**





Eine der Transportkisten als Stationstisch umgebaut

A photograph of a storage area. In the foreground, there are several wooden crates. One crate on the left has a red plastic basket on top, containing blue and yellow items. A blue plastic tub is on the floor to the left. A large black plastic bag is on top of a crate on the right. In the background, there are more crates and a window with white frames. The text at the bottom of the image reads: "Insgesamt sollten 11 dieser Kisten über den Seeweg angeliefert werden, Aber zwei haben ihr Ziel nicht erreicht".

**Insgesamt sollten 11 dieser Kisten
über den Seeweg angeliefert werden,
Aber zwei haben ihr Ziel nicht erreicht**

**Unter anderen fehlte die Kiste mit einem
15m Alu Teleskopmasten. Eine 5m Leiter diente
als Support für einen Spiderbeam**



**Ein zweiter Spiderbeam sollte auf einen
9m hohen Fiberglasmasten**



**Ein starker Rotor sollte dann
Mast und Antenne drehen....**



**Also mich wirkten die vielen
Leinen und Knoten nicht
sehr vertrauenserweckend**



Nachdem der 5Band Spider endlich oben war, stellte sich heraus, daß das Ding nicht richtig funktionierte.



...und so sah das Ding nach dem Sturm aus....

Wurde also wieder abgebaut und nur die drei Dipole für 10,15 und 20m für den Kontest aufgebaut

A tall, dark antenna mast stands against a grey, overcast sky. At the top of the mast, a horizontal cross-arm is supported by several thin wires that fan out in a spiderweb-like pattern. The wires are thin and appear to be made of metal or plastic. The overall structure is a simple, functional antenna setup.

Der Zweite Spiderbeam

Schienen eines Spiderbeam

**Verhältnis Gewicht zu
Leistung ist sehr gut**

**Einwirken von
äußeren Kräften
(Fußtritt oder Wind)
sind nicht erwünscht!!!**



3 Band Spider auf dem Boden



3 Band Spider in 5m Höhe, alle Rotorkonstruktionen waren nicht funktionsfähig. Die Richtung wurde mit vorsichtshalber angebrachten Seilen eingestellt



Aber so ein Drahtverhau in 55m über dem Wasser ist immer noch was Feines und hat ausgezeichnete Rapporte in EU und US gebracht, (ich glaub es waren die 55m)



Titanex eingepackt





Titanex nach dem Wind

**Titanex Metallstruktur,
Blech gewalzt und zum Rohr zusammengesweißt
Hier aber wohl schlecht gemacht..... Sch.....**



A utility pole stands in a field of tall, dry, golden-brown grass. A horizontal wire runs across the pole. A red ribbon is tied around the pole, partially covering a white insulator. A black cable runs down from the pole. The text is overlaid on the left side of the image.

**Für 80m hatten wir
eine 20m Draht an einen
Fiberglasmasten mit
Zwei elevated Radial,**

**Hat den Sturm ohne
Schaden überlebt...**

**18m GFK Mast
80m Vertikal
(etwas inv. L)
mit 2 elv. Radials**

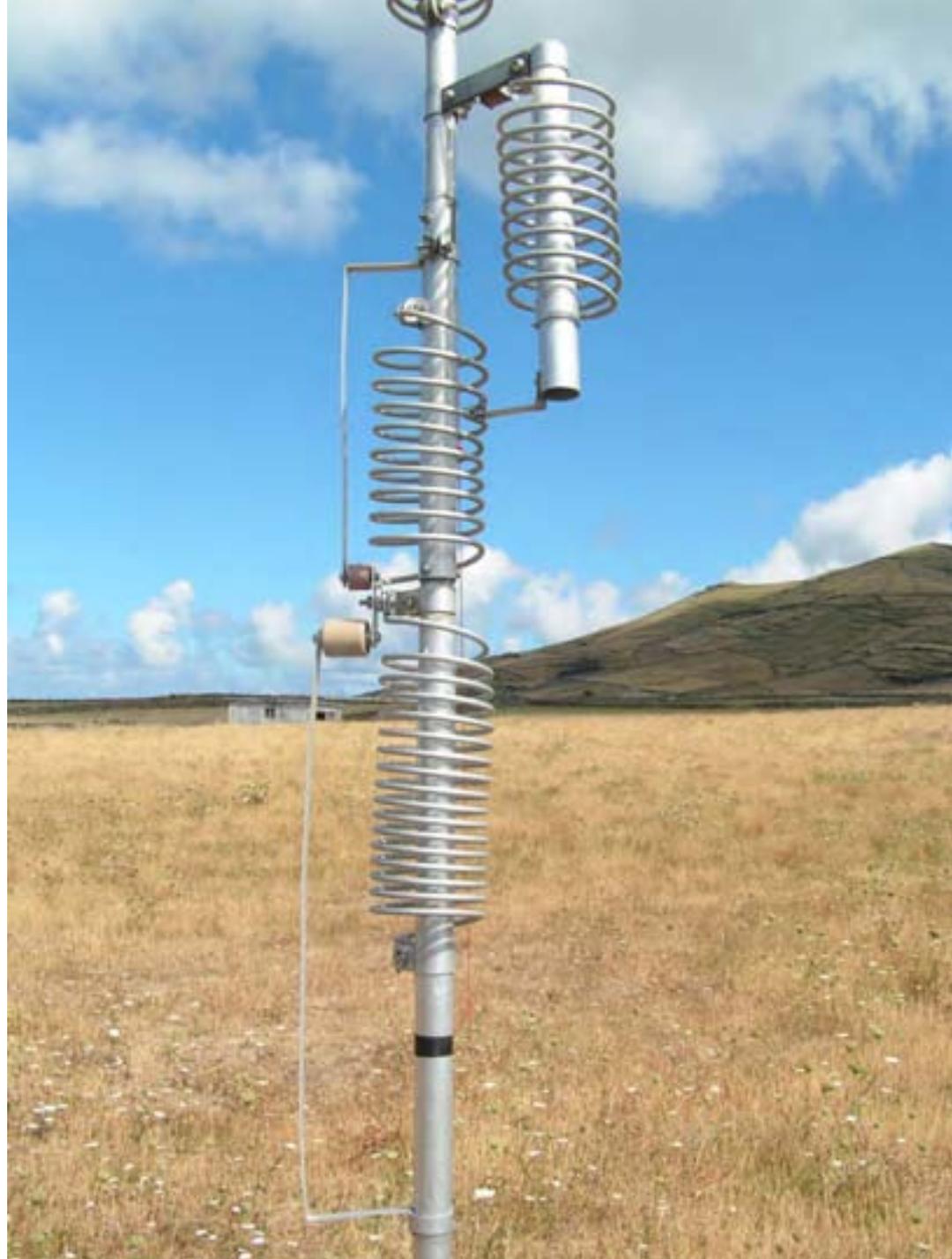


**Setup für den
Kontest**

**40m 4SQ ist auf der anderen
Seite des Leuchturms**



**immer dabei
eine Butternut**



**4SQ für 40m, 12m GFK Masten von DF4SA,
Antenne selbst besteht aus Drahtelementen,
Radials etwa 1,5 m über dem Boden,
nahezu sturmfest, über 20dB FB, gern genutzte Antenne**





Egal wie gut verpackt, es geht immer was kaputt....





CU8F and CU8T

Powered by Diesel

**um die Lampe des
Leuchtturms nicht
zu modulieren**

**Dies war eine Auflage,
um überhaupt hier
Betrieb machen zu dürfen**

**Derek,
G3KHZ
im Contest**





Phil, HB9FMU

Conteststation, eine von zweien....



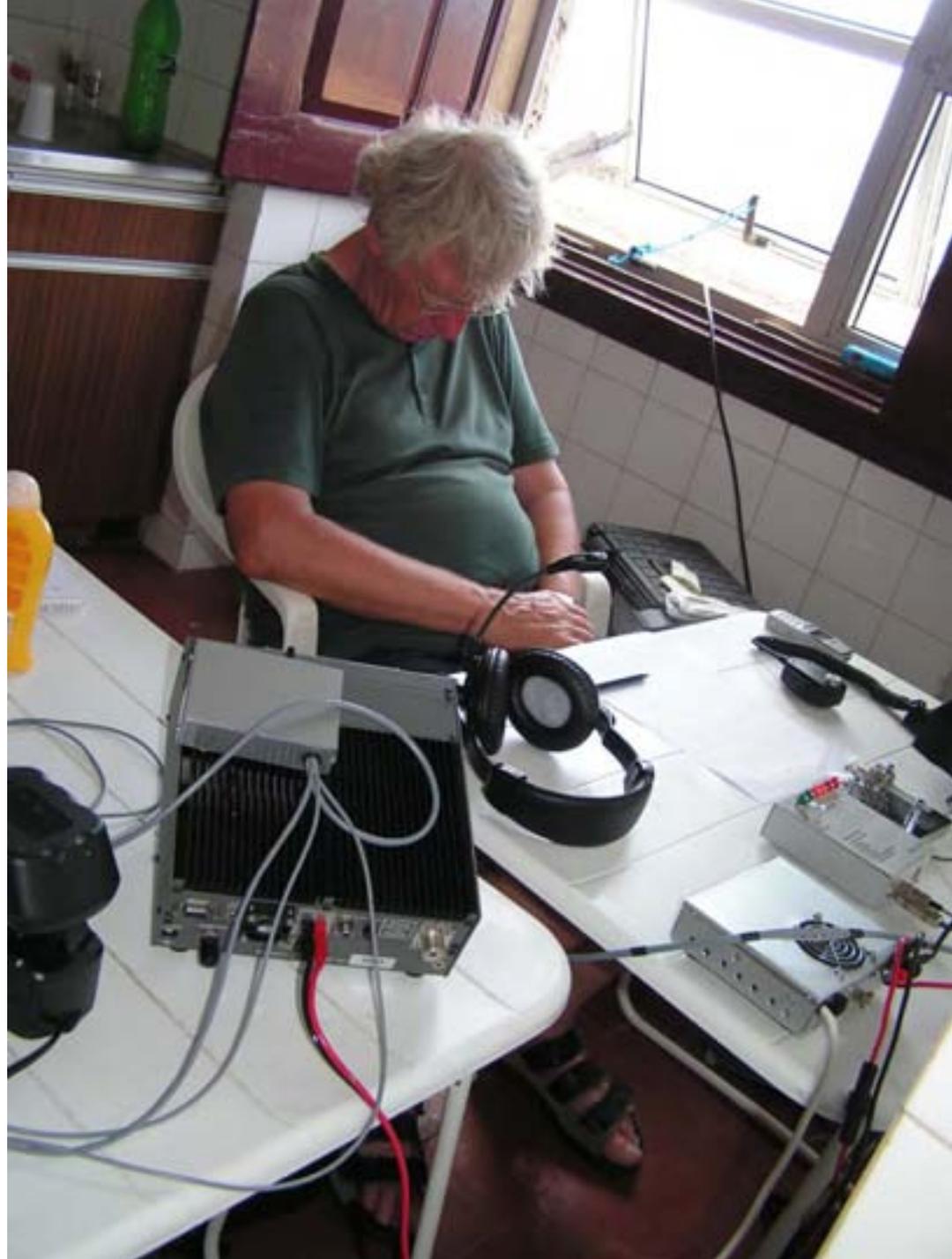
80/40m Antennen



Wenn die Bänder zu sind.....



**Keine Bedingungen
auf 6m**



Nochmal der Drahtverhau für 59 plus Signale



Band	SSB	CW	RTTY	PSK31
80	251	168	0	0
40	316	759	0	0
30	0	1450	0	0
20	2965	1618	154	4
17	746	437	0	0
15	3	206	1	0
12	0	0	0	0
10	0	0	0	0
6	47	99	0	0
Total	4329	4737	154	4

Zusammen mit den 1946 IOTA Contest QSOs wurden **11'171 QSOs** gefahren.
QSL via Tozé, CT1GFK.

HB9CRV / CT3FN
<http://www.to-mk.com/azores>